

# INHALT

Vorwort . . . . .	5
Einleitung . . . . .	9
Vorbereitende Erörterungen . . . . .	15
1. Kausalbegriff und Kausalprinzip . . . . .	15
2. Kausalprinzip und Kausalgesetz . . . . .	20
3. Kausalprinzip und Gesetz vom zureichenden Grunde . . . . .	22

## A. Historischer Teil:

### Die typischen Auffassungen des Kausalprinzips in der Geschichte der Philosophie

I. Der Empirismus . . . . .	30
1. Der Kausalbegriff . . . . .	31
a) negativ . . . . .	31
b) positiv . . . . .	38
2. Das Kausalprinzip . . . . .	40
II. Der Rationalismus . . . . .	47
1. Der realistische Rationalismus . . . . .	47
a) Der Intellektualismus . . . . .	47
$\alpha$ ) Die Erkenntnisprinzipien . . . . .	47
$\beta$ ) Das Kausalprinzip . . . . .	54
b) Der neuzeitliche Rationalismus . . . . .	58
$\alpha$ ) Der logische Charakter des Kausalprinzips . . . . .	58
$\beta$ ) Die Realgeltung des Kausalprinzips . . . . .	66
$\gamma$ ) Die Rationalisierung des Kausalverhältnisses . . . . .	71
2. Der idealistische Rationalismus . . . . .	76
a) Der transzendente Idealismus . . . . .	76
$\alpha$ ) Das Kausalprinzip als synthetisches Urteil a priori . . . . .	76
$\beta$ ) Die objektive Gültigkeit des Kausalprinzips . . . . .	80
b) Der logische Idealismus . . . . .	85
$\alpha$ ) Die Kategorien . . . . .	85
$\beta$ ) Kategorie und Prinzip der Kausalität . . . . .	92

## B. Kritischer Teil:

### Die verschiedenen Begründungen des Kausalprinzips

I. Die deduktive Begründung . . . . .	103
1. Begründungsversuche mittels allgemeiner Begriffe. . . . .	103
2. Begründungsversuche mittels der logischen Grundsätze . . . . .	120
a) Ableitung aus dem Identitätsgesetz . . . . .	120
b) Ableitung aus dem Widerspruchsgesetz . . . . .	124
c) Ableitung aus dem Gesetz vom zureichenden Grunde . . . . .	129
3. Der Streit um den analytischen Charakter des Kausalprinzips . . . . .	132
4. Der tiefste Sinn dieses Streites . . . . .	152
II. Die induktive Begründung . . . . .	160
1. Das empirisch-induktive Verfahren . . . . .	160
2. Das apriorisch-induktive Verfahren . . . . .	162
III. Die phänomenologische Begründung . . . . .	167
1. Grundlegung . . . . .	167
2. Ausführung . . . . .	170
3. Kritik . . . . .	176

## C. Positiver Teil:

I. Die Erkenntnisprinzipien . . . . .	189
II. Das Kausalprinzip als apriorische Voraussetzung . . . . .	204
III. Das Kausalprinzip als Postulat . . . . .	212
1. Das Realismusproblem . . . . .	212
2. Das Phänomenalismusproblem . . . . .	219
3. Die Realgeltung des Kausalprinzips . . . . .	225
IV. Gegenstandstheoretische Begründung des Kausalprinzips . . . . .	231
V. Kausalprinzip und Willensfreiheit . . . . .	236
1. Die Antinomie . . . . .	236
2. Die verschiedenen Lösungsversuche . . . . .	239
3. Kritische Stellungnahme . . . . .	254
VI. Das Kausalprinzip als metaphysisches Erkenntnismittel . . . . .	265
1. Seine Bedeutung für die Erkenntnis der Aussenwelt . . . . .	265
2. Seine Bedeutung für die Erkenntnis des Weltgrundes . . . . .	273
Schluss . . . . .	285
Namenverzeichnis . . . . .	290